

Einsatz onlinebasierter Schulungs- und Konferenzlösungen an der HSF Meißen

Informationen zum Datenschutz



Inhalt

1.	Zielstellung des Dokuments und Hinweise	4
1.1.	Adressatenkreis	4
1.2.	Inhaltliche Zielstellung	4
1.3.	Allgemeine Hinweise	4
1.4.	Ansprechpartner	5
1.4.1.	Kontaktdaten des Verantwortlichen	5
1.4.2.	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	5
1.4.3.	Allgemeine Datenschutzhinweise	5
2.	Lernplattform ILIAS	6
2.1.	Systembeschreibung	6
2.2.	Betriebskonzept	6
2.3.	Betriebsdetaill	6
3.	Konferenzsystem edudip	8
3.1.	Systembeschreibung	8
3.2.	Betriebskonzept	8
3.3.	Betriebsdetaill	9
4.	Konferenzsystem Jitsi-Meet	9
4.1.	Systembeschreibung	9
4.2.	Betriebskonzept	10
4.3.	Betriebsdetaill	10
5.	Konferenzsystem Cisco Webex	12
5.1.	Systembeschreibung	12
5.2.	Betriebskonzept	12
5.3.	Betriebsdetaill	13
6.	Konferenzsystem BigBlueButton (BBB)	14
6.1.	Systembeschreibung	14
6.2.	Betriebskonzept	14
6.3.	Betriebsdetaill	15
7.	Weitere Anwendungen	16

Dokumenteninformation

Titel des Dokuments	Einsatz onlinebasierter Schulungs- und Konferenzlösungen an der HSF Meißen Informationen zum Datenschutz
Version	1.0
Klassifikation	TLP-Green
Verteilerkreis	öffentlich
Gültigkeitszeit	Unbegrenzt
Dateiname	Datenschutzinformationen OnlineTools HSF Meißen_2021-01-28.docx
Ablageort	K:\Dokumente\Datenschutz\Datenschutzinformation en Onlinetools HSF

Dokumentenverantwortlicher	ZIT-Referent
Freigabe durch	Kanzler
letzte Überarbeitung	01/2022
Überarbeitungsintervall	2 Jahre

Versionshistorie			
Datum:	Version	Beschreibung	Bearbeiter
11/2020	0.1	Erstellung	Ullrich Prax
12/2020	0.2	Einarbeitung Anregungen ZIT	Ullrich Prax
28.01.2021	1.0	Überarbeitung und Freigabe	Ullrich Prax
15.02.2021	1.5	Gliederung umgestellt	Ullrich Prax
14.01.2022	2.0	Ergänzung BBB, Ergänzung Ilias FoBiZ, allg. Überarbeitung	Ullrich Prax

1. Zielstellung des Dokuments und Hinweise

1.1. Adressatenkreis

Dieses Dokument dient der Information von Teilnehmern der Lehr- und Schulungsangebote der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen (HSF Meißen) sowie deren behördlichen Datenschutz- und Informationssicherheitsbeauftragten. Ergänzend soll es die Mitarbeiter, haupt- und ehrenamtlichen Dozenten der HSF Meißen in die Lage versetzen, auftretende Fragen zu datenschutz- und informationssicherheitstechnischen Fragestellungen beantworten zu können.

1.2. Inhaltliche Zielstellung

Mit diesem Dokument sollen die Rahmenbedingungen und Betriebsumgebungen der von der HSF Meißen eingesetzten Softwareprodukte, die für die digitalen Lehr- und Fortbildungsangebote über das Internet genutzt werden, überblicksartig dargestellt werden. Der Adressatenkreis soll mit diesen Informationen in die Lage versetzt werden, fundiert über die eigene Teilnahme bzw. die Teilnahme von Mitarbeitern der Behörde an den Lehr- und Fortbildungsangeboten der HSF zu befinden. Die haupt- und ehrenamtlichen Dozenten der HSF Meißen erhalten Argumente, um während der Veranstaltungen auftretende Fragen zu Datenschutz und Informationssicherheit beantworten zu können. Dazu werden konkrete Angaben zu den eingesetzten Softwareprodukten, beauftragten Dienstleistern und Speicherorten dargelegt. Das Dokument ist ein Überblicksdokument und ersetzt die im Zuge der Verarbeitung von personenbezogenen Daten anzufertigenden Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeit nicht.

1.3. Allgemeine Hinweise

Die Leistungsfähigkeit und der Erfolg von über das Internet geführten Schulungen, Fortbildungen und Besprechungen hängt von vielen Faktoren ab. Dazu zählen einerseits die von der HSF Meißen beeinflussbaren Faktoren wie die Ressourcen der Serverplattform, die Internetanbindung der HSF Meißen, die technische Ausstattung der Dozentenarbeitsplätze oder die digitale Kompetenz der jeweiligen Dozenten. Für ein gutes Nutzererlebnis sind aber auch die nicht von der HSF Meißen beeinflussbaren Faktoren wie die Stabilität und Bandbreite der Internetanbindung der einzelnen Nutzer sowie deren technische Ausstattung und Kompetenz im Umgang mit dem PC im Allgemeinen und digitalen Medien im Besonderen maßgebend. Es ist daher an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass jeder Teilnehmer für seine Ausstattung zur Teilnahme an den Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen der HSF Meißen in digitalen Räumen selbst Sorge tragen muss. Eine technische Unterstützung kann durch die Dozenten nur sehr eingeschränkt erfolgen. Im Zweifelsfall kann ein klärendes Gespräch im Vorfeld mit den Mitarbeitern der Fortbildungs- und Studienorganisation oder dem Zentrum für Informationstechnologie der HSF Meißen hilfreich sein. Für eine effektive Teilnahme ist die Ausstattung mit einem aktuellen PC/Laptop mit Internetzugang zuzüglich Lautsprecher (oder Kopfhörer/Headset), Mikrofon und Kamera sehr zu empfehlen. In einer Minimalkonfiguration ist ein PC/Laptop mit Internetzugang und Tonausgabe ausreichend, jedoch sind die Teilhabemöglichkeiten dann extrem eingeschränkt. Die HSF empfiehlt die Verwendung von Headsets (Kopfhörer mit integriertem Mikrofon).

1.4. Ansprechpartner

1.4.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum
Postanschrift:
Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen
Telefon: (03521) 47 30
Telefax: (03521) 47 31 00
E-Mail: poststelle@hsf.sachsen.de
De-Mail: poststelle@hsf-sachsen.de-mail.de

1.4.2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Datenschutzbeauftragter
Postanschrift:
Herbert-Böhme-Straße 11
01662 Meißen
Telefon: (03521) 47 37 24
Telefax: (03521) 47 37 03
E-Mail: datenschutz@hsf.sachsen.de

1.4.3. Allgemeine Datenschutzhinweise

Die allgemeinen Hinweise zum Datenschutz der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum finden sie unter <https://www.hsf.sachsen.de/datenschutz/>.

2. Lernplattform ILIAS

2.1. Systembeschreibung

Die Lernplattform ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System) ist eine hochschulische Internetanwendung zur Unterstützung der digitalen Lehre. Sie wird durch die „Bundesarbeitsgemeinschaft digitale Lehre an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Deutschland“ (BAG digitale Lehre) mit Sitz in Kassel unter der URL <https://fhoed.iliasnet.de/> betrieben.

ILIAS dient als Kollaborationsplattform, um Lehrinhalte (vor allem Dateien und Informationen) online in einer strukturierten Form bereit zu stellen und Informationen dazu auszutauschen.

2.2. Betriebskonzept

Die HSF nimmt die bereitgestellte Plattform der BAG digitale Lehre als ein Teilnehmer des Verbundes in Anspruch. Die Dozenten, Studenten und ggf. Fortbildungsteilnehmer werden mit einem eigenen Account auf der Plattform mit der dienstlichen, bzw. der jeweils angegebenen E-Mail-Adresse angelegt und ihren jeweiligen Kursen zugeordnet. Der Nutzer erhält vom Organisator Benutzernamen und Startpasswort. Er meldet sich mit diesen Daten an und setzt in den Einstellungen ein neues Passwort. Die E-Mail-Adresse der Teilnehmer ist als ist an der Stelle nicht involviert. Die Zuordnung und damit auch die Rechtevergabe für einzelne Kurse und Inhalte als auch die Erstellung der Gruppen erfolgt über die Studienorganisation und das ZIT der HSF.

Die Dozenten sind dafür verantwortlich, die Kursinhalte z. B. in Form von Skripten, Übungsaufgaben, Texten usw. Dokumente aber auch Links auf Internetinhalte (Youtube-Videos, Websites etc.) auf der Plattform bereitzustellen (hochzuladen). Darüber hinaus können an die zugeordneten Kursteilnehmer Benachrichtigungen an die beim Registrierungsprozess angegebene E-Mail-Adresse versendet werden.

Für den Abruf der Inhalte melden sich die Kursteilnehmer bei ILIAS an, navigieren zum Kurs und können die Dokumente einsehen bzw. herunterladen.

2.3. Betriebsdetails

Software:	Version 6.11 Stand: 2021-09-10
Betriebsumgebung:	DSGVO-konformes Applikation Service Providing durch die Databay AG in Würselen, Deutschland
Verbindungsaufbau:	jeder Teilnehmer baut eine eigenständige, TLS-verschlüsselte Internet-Verbindung zum Serverdienst auf, keine Direktverbindung zwischen den Teilnehmern
Zugriffsschutz:	Rechte- und Rollenkonzept zum Zugriff auf die Plattform. Der Zugang zu den Plattforminhalten ist grundsätzlich passwortgeschützt. Es können aber auch Informationen in öffentlich zugängliche Bereiche (ohne vorige Anmeldung) der ILIAS-Plattform eingestellt werden Der Zugang zu den Inhalten kann durch die Autoren durch ein Passwort geschützt werden.
Datenspeicherung	Die auf der Plattform eingestellten Daten werden vollständig auch gespeichert. Darüber hinaus kann in einigen Bereichen der Lernplattform eine Protokollierung des Lernfortschritts erfolgen, mit der für berechnigte

Personengruppen nachvollziehbar ist, welcher Teilnehmer auf welche Inhalte bereits zugegriffen hat. Damit soll die Nutzung vereinfacht und eine Lernkontrolle ermöglicht werden.

Verschlüsselung: Die Verbindungen zwischen dem Webclient (Browser) der einzelnen Teilnehmer und dem Serverdienst sind mittels HTTPS zeitgemäß transportverschlüsselt.

Datenschutzaspekte: Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, welche Daten er von sich preisgibt. Dazu kann jeder Teilnehmer individuell Informationen in seinem Nutzerprofil pflegen, auch ein Profilbild. Er kann auch selbst entscheiden, Inhalte in Chats, Foren oder anderen Kommunikationsfunktionen zu veröffentlichen oder Nachrichten an andere Nutzer der Webanwendung zu schreiben.

Grundsätzlich werden alle Daten nur auf den genutzten Systemen gespeichert und nach Ablauf der Nutzungsfristen durch einen Organisator gelöscht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.

Weitere Informationen zum Datenschutz:

<https://hoed-digital.de/nutzung/>

3. Konferenzsystem edudip

3.1. Systembeschreibung

Die Anwendungen „edudip next“ und „edudip Meet“ sind Videokonferenzanwendungen, die in einem Browser mittels WebRTC- und HTML5-Technologien Bild, Ton und weitere Inhalte zwischen den Teilnehmern über einen Serverdienst im Internet miteinander austauschen. Edudip next ist an der HSF für Gruppen mit bis zu 200 Teilnehmer als Alternative für klassische Lehrveranstaltungen zur Wissensvermittlung im Einsatz. Die Anwendung edudip Meet wird dagegen für Besprechungen, Gruppenarbeit und andere kollaborative Lehrformen mit bis zu 25 Teilnehmern verwendet. Die Oberfläche beider Anwendungen ist grundlegend gleich. Der Unterschied liegt in der Anzahl der gleichzeitigen Sprecher. Während bei edudip next maximal sechs Teilnehmer gleichzeitig aktiv sein können (Sprechen, Inhalte zeigen) und der Dozent diese Rolle aktiv den einzelnen Sprechern zuordnen muss, können bei edudip Meet alle Teilnehmer gleichberechtigt agieren.

Weitere Informationen sind auf der Website des Herstellers Edudip GmbH verfügbar:

edudip next	https://www.edudip.com/de/vorteile
edudip Meet	https://www.edudip.com/de/meeting-raum

3.2. Betriebskonzept

Die edudip GmbH stellt Ihre Software mit einem Abonnement-Lizenzmodell zur Verfügung. Die HSF Meißen hat mehrere edudip next und edudip Meet Lizenzen erworben. Jede Lizenz bietet die Möglichkeit, genau einen Schulungs- oder Meetingraum zu nutzen. Dazu muss durch den Lizenzinhaber der Raum konkret benannt werden. Die Raumadresse wird dann in Form einer URL an die Teilnehmer verteilt. Die Teilnehmer rufen diesen Link auf und registrieren sich auf der sich öffnenden Startseite mit Vor- und Zunamen sowie E-Mailadresse. Der edudip-Dienst versendet dann automatisiert für jeden Teilnehmer einen individuellen Zugangslink an die angegebene E-Mail-Adresse. Der Teilnehmer betritt den Meetingraum durch den Aufruf des ihm zugesandten Links. Er ist im Raum mit den bei der Registrierung angegebenen Daten identifizierbar. Der Teilnahme-link kann nicht mehrmals gleichzeitig verwendet werden. Zwischen Registrierung und Veranstaltungsbeginn können mehrere Tage liegen. Durch den Registrierungsprozess ist es für den Veranstaltungsleiter möglich, eine Zuordnung der virtuell teilnehmenden Personen mit einer Teilnehmerliste abzugleichen. Haben sich Personen für den Onlineraum registriert, die nicht dabei sein sollten, können diese durch den Organisator aktiv ausgeschlossen werden. Dies wird bei nicht erkennbaren bzw. zuordenbaren Teilnehmern grundsätzlich erfolgen.

Für die Nutzung des digitalen Besprechungsraumes muss ein aktueller WebRTC- und HTML5-fähiger Browser verwendet werden! Dies trifft auf die aktuellen Versionen der Browser Google Chrome, Microsoft Edge (chromium-basiert), Mozilla Firefox, Apple Safari und Opera zu. Ein Test auf Kompatibilität ist hier möglich: <https://caniuse.com/?search=webrtc>

Zu Beginn des Raumbetritts prüft der Browser auf dem Gerät des Teilnehmers die Systemkompatibilität für Tonausgabe, Kamera und Mikrofon. Dabei wird die Nutzung der Eingabegeräte (Mikrofon und Kamera) ausdrücklich erfragt. Der Teilnehmer kann hier die Zustimmung verweigern, beschränkt damit aber auch seine Mitwirkungsmöglichkeiten bei der anschließenden Veranstaltung.

3.3. Betriebsdetails

- Software: edudip next und edudipMeet der edudip GmbH, Sitz Aachen
- Betriebsumgebung: DSGVO-konformer Cloud-Dienst, Internethosting auf ausschließlich in Deutschland betriebenen Servern der edudip GmbH
- Verbindungsaufbau: jeder Teilnehmer baut eine eigenständige, TLS-verschlüsselte Verbindung zum Serverdienst auf, keine Direktverbindung zwischen den Teilnehmern
- Zugriffsschutz: Rechte- und Rollenkonzept zum Zugriff auf die Konferenzdaten. Neben den nutzenden Dozenten haben die Mitarbeiter der Studien- und Fortbildungsorganisation an der HSF Meissen Zugriff auf die Verwaltungsoberflächen. Der Zugang ist immer passwortgeschützt.
- Datenspeicherung Die gespeicherten Daten von durchgeführten Veranstaltungen (Name, Zeitpunkt, usw.) als auch aufgezeichnete Videos können nur die Verwaltungsmitarbeiter bzw. Dozenten mit einem Zugangsrecht einsehen.
- Verschlüsselung: Die Verbindungen zwischen dem Webclient der einzelnen Teilnehmer und dem Serverdienst sind mittels HTTPS zeitgemäß transportverschlüsselt. Auf dem Server müssen betriebsbedingt die einzelnen Streams der Teilnehmer entschlüsselt werden, um die einzelnen Streams zusammen zu führen und damit eine Zusammenarbeit in dem virtuellen Raum zu gewährleisten.
- Datenschutzaspekte: Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, welche Daten er von sich preisgibt. Dazu kann jeder Teilnehmer individuell seine Kamera und/oder sein Mikrofon jederzeit an- und abschalten. Auch kann er selbst entscheiden, Inhalte im Chat zu veröffentlichen oder seinen Bildschirm anderen Teilnehmern zur Ansicht frei zu geben.
- Grundsätzlich werden alle Daten nur auf den genutzten Systemen – soweit erforderlich – gespeichert und können durch einen Organisator gelöscht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.

Weitere Informationen zum Datenschutz:
<https://www.edudip.com/de/datenschutz>

4. Konferenzsystem Jitsi-Meet

4.1. Systembeschreibung

Jitsi Meet ist eine Konferenzsoftware, die in einem Browser mittels WebRTC-Technologien Bild, Ton und weitere Inhalte zwischen den Teilnehmern über einen Serverdienst im Internet miteinander austauscht. Die Software kann lizenzfrei durch jedermann genutzt werden. Die HSF Meissen hat einen Dienstleister mit dem Betrieb zweier mit dem Internet verbundenen, exklusiv für die HSF bereitgestellten Jitsi-Server beauftragt (vgl. 4.2 Betriebskonzept). Die Plattformen sind für jeweils bis zu 250 gleichzeitige Nutzer (Organisatoren und Teilnehmer) ausgelegt. Pro Konferenz wird eine Teilnehmerzahl von 30 Teilnehmern empfohlen.

Jitsi wird an der HSF im Wesentlichen als Konferenzlösung für kommunikative Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen oder ergänzend zu edudip-Seminaren genutzt. Alle Teilnehmer können in Bezug auf Ton-, Bild- und Inhaltsbeiträge (Screensharing) gleichberechtigt teilnehmen. Die Anzahl

der (gleichzeitigen) Sprecher ist nicht begrenzt. Zur Entlastung der benötigten Internetbandbreite werden bei der Plattform elearning.hsf.sachsen.de immer nur die vier letzten aktiven Sprecher einer Konferenz als Video dargestellt (soweit diese die Übertragung ihres Videosignals frei gegeben haben). Alle anderen Teilnehmer werden durch ein Feld mit Ihren Initialen aus Vor und Zunamen ohne Video dargestellt. Für die Audioübertragung gilt diese Einschränkung nicht. Wechselt die aktive Sprecherrolle auf einen nicht mit Video dargestellten Teilnehmer in dem dieser Teilnehmer bei aktiviertem Mikrofon spricht, so wechselt auch die Videoanzeige auf diesen, während das Video bei einem bisher mit Video dargestellten auf die Anzeige der Initialen umgestellt wird. Auf der Plattform elearning2.hsf.sachsen.de gilt diese Einschränkung nicht.

4.2. Betriebskonzept

Die Jitsi-Plattformen der HSF Meißen werden exklusiv für die HSF Meißen betrieben und sind über die URL <https://elearning.hsf.sachsen.de> bzw. <https://elearning2.hsf.sachsen.de> erreichbar. Das Anlegen von Räumen erfolgt durch deren Benennung im Eingabefeld auf der Startseite oder als Ergänzung am Ende der URL, die über einen Schrägstrich „/“ davon getrennt ist. Der Organisator einer Besprechung legt dazu einen Raumnamen fest und übermittelt diesen an die Teilnehmer.

Der Organisator eine Jitsi-Besprechung muss im Vorfeld den Nutzern den Link, der im Idealfall den Raumnamen bereits enthält, mitteilen. Ein gesonderter Registrierungsprozess ist nicht erforderlich. Durch diese Funktionalität ist die Jitsi-Plattform spontan und sehr schnell nutzbar. Der Organisator ruft rechtzeitig vor Beginn der Besprechung den Link auf und meldet sich als Organisator an. Bereits zuvor „anwesende“ Teilnehmer, die bisher in einer Warteschleife zurückgehalten wurden, betreten mit dem Organisator den Raum. Weitere Teilnehmer können nun ebenfalls an der Veranstaltung direkt teilnehmen. Haben Personen den Onlineraum betreten, die nicht dabei sein sollten, können diese durch den Organisator aktiv ausgeschlossen werden. Dies wird bei nicht erkennbaren bzw. zuordenbaren Teilnehmern grundsätzlich erfolgen. Bei besonders zu schützenden Besprechungen kann im Vorfeld ein Passwort für den Zugang an die Teilnehmer versendet werden.

4.3. Betriebsdetails

Die Jitsi-Plattform der HSF Meißen werden durch die in Pullach im Isartal in Deutschland ansässige Firma Salmacis.com GmbH in einem Rechenzentrum in Deutschland betrieben. Sie ist grundsätzlich verschlüsselt über die URL <https://elearning.hsf.sachsen.de> erreichbar. Die Beziehungen mit dem Dienstleister sind DSGVO-konform über einen Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung geregelt. Innerhalb der HSF Meißen werden die Zugänge durch das Zentrum für Informationstechnologie (ZIT) verwaltet. Durch das Rechte- und Rollenkonzept müssen sich die Organisatoren mit Benutzername und Passwort bei der Erstellung eines virtuellen Besprechungsraumes gegenüber der Plattform authentifizieren.

Software:	freie open-Source Software Jitsi-Meet (jitsi.org), angepasst
Betriebsumgebung:	DSGVO-konformer Cloud-Dienst, Internethosting der Jitsi-Software auf ausschließlich in Deutschland betriebenen Servern durch die deutsche Salmacis.com GmbH exklusiv für die HSF
Verbindungsaufbau:	jeder Teilnehmer baut eine eigenständige, TLS-verschlüsselte Verbindung zum Serverdienst auf, keine Direktverbindung zwischen den Teilnehmern
Zugriffsschutz:	Rechte- und Rollenkonzept zum Zugriff auf die Plattform. Der Zugang ist immer passwortgeschützt. Der Zugang zu den Online-Räumen kann durch den Organisator durch ein Passwort geschützt werden.

Datenspeicherung Konferenzen werden nicht aufgezeichnet, sondern ausschließlich live geführt. Zur Systemanalyse werden Protokolldaten (Zeitpunkt, Dauer, Anzahl der Teilnehmer und Name der Konferenz, Sitzungskennung der Teilnehmer) erfasst, die jedoch kein Rückschluss auf einzelne Teilnehmer erlauben.

Verschlüsselung: Die Verbindungen zwischen dem Webclient der einzelnen Teilnehmer und dem Serverdienst sind mittels HTTPS zeitgemäß transportverschlüsselt. Auf dem Server müssen betriebsbedingt die einzelnen Streams der Teilnehmer entschlüsselt werden, um die einzelnen Streams zusammen zu führen und damit eine Zusammenarbeit in dem virtuellen Raum zu gewährleisten.

Datenschutzaspekte: Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, welche Daten er von sich preisgibt. Dazu kann jeder Teilnehmer individuell seine Kamera und/oder sein Mikrofon jederzeit an- und abschalten. Auch kann er selbst entscheiden, Inhalte im Chat zu veröffentlichen oder seinen Bildschirm anderen Teilnehmern zur Ansicht frei zu geben.

Grundsätzlich werden alle Daten nur auf den genutzten Systemen – soweit erforderlich – gespeichert und können durch einen Organisator gelöscht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.

5. Konferenzsystem Cisco Webex

5.1. Systembeschreibung

Cisco Webex Meetings ist eine Softwareanwendung zur Online-Zusammenarbeit. Darunter fallen zum Beispiel Video- und Telefonkonferenzen mit der Möglichkeit der Freigabe des eigenen Bildschirms. Über die reine Online-Verbindung über das Internet ist die Einbindung von Teilnehmern über eine klassische Telefoneinwahl möglich. Damit können auch Personen in eine Webex-Besprechung eingebunden werden, die am PC kein Mikrofon und keine Kamera zur Verfügung haben. Sie können dann über Zuhören und Sprechen am Telefon und Betrachten am PC die gezeigten Inhalte verfolgen.

Webex wird an der HSF, insbesondere im FoBiZ im Wesentlichen als Konferenz-Lösung für kommunikative Lehr- und Fortbildungsveranstaltungen, ergänzend zu edudip-Seminaren oder für Verwaltungsbesprechungen genutzt. Alle Teilnehmer können in Bezug auf Ton-, Bild- und Inhaltsbeiträge (Screensharing) gleichberechtigt teilnehmen, sofern sie vom Organisator dazu berechtigt werden. Die Anzahl der (gleichzeitigen) Sprecher ist nicht begrenzt. Alle über die Webex-Lösung des SVN geteilten Informationen werden nur lokal auf der SVN Integrierten Dienstinfrastruktur (SIDI-Plattform) innerhalb des Freistaats verarbeitet. Die Lösung ist über die URL <https://meeting.sachsen.de> auch aus dem Internet für externe Teilnehmer erreichbar.

5.2. Betriebskonzept

Die T-Systems International GmbH betreibt für den Freistaat Sachsen eine dezentrale Webex-Lösung auf Basis des „Cisco Webex Meeting“-Servers. Diese Lösung steht exklusiv für den Freistaat zur Verfügung und wird als UC-Lösung (Unified Communications; Umgebung für einheitliche Kommunikationsdienste) über die SVN integrierte Dienstinfrastruktur den sächsischen Behörden bereitgestellt. Die HSF Meißen hat in diesem Rahmen Lizenzen für die Nutzung dieser Plattform beim SID vertraglich gebunden.

Die von der HSF Meißen genutzten Webex-Zugänge sind über die URL <https://meeting.sachsen.de> erreichbar. Das Anlegen von Räumen erfolgt durch einen lizenzierten Nutzer in der Weboberfläche oder über das Outlook-Kalender-Plugin. Der Zugang muss durch den Organisator passwortgeschützt werden (Pflichtfeld für die Planung eines Meetings). Der Organisator sendet den durch die Webex-Plattform erzeugten Link der Besprechung an die vorgesehenen Teilnehmer und übermittelt ihnen das Passwort. Dies erfolgt der Einfachheit halber direkt aus der Weboberfläche zur Besprechungsplanung. Der Raum wird für eine Besprechung aktiv, wenn der lizenzierte Nutzer diesen freigibt. Danach können alle Nutzer, die den Link und das Passwort kennen, dem Raum beitreten. Die Teilnehmer werden auf der Webseite aufgefordert ihren Namen, ihre E-Mail-Adresse und das Meeting-Passwort einzugeben. Der Name wird später im Meeting-Center angezeigt und kann gerade bei Meetings mit vielen Teilnehmern hilfreich sein den Überblick zu behalten. Nicht erwünschte Teilnehmer können ausgeschlossen werden.

Nach der Angabe der Registrierungsdaten und einem Klick auf „Teilnehmen“ wird das Meeting Center gestartet. Das Meeting Center ist eine Applikation, die entweder auf Ihrem PC bereits lokal installiert ist oder als temporäre Anwendung heruntergeladen und gestartet werden kann. Die Option zum Starten einer temporären Anwendung besteht neben der dauerhaften Installation. Die temporäre Applikation ist nur für dieses Meeting gültig und muss beim nächsten Termin erneut heruntergeladen werden. Um häufiger Meetings zu starten, kann über die IT-Verantwortlichen die Meeting Center Applikation auf dem PC des jeweiligen Teilnehmers installiert werden.

Ergänzend zur reinen Onlineteilnahme, die mindestens einen Lautsprecher bzw. Kopfhörer und Mikrofon am Arbeitsplatz des Teilnehmers erfordern, kann an Webex-Besprechungen auch über

den Telefonapparat teilgenommen werden. Dazu wählen sich die Teilnehmer über die bekannt gegebenen Einwahlnummern ein. Das Konferenzsystem fragt dann die numerischen Kennungen für das Meeting und ggf. das Meeting-Passwort ab. Ist der Teilnehmer bereits am PC dem Meeting beigetreten, kann er dem Telefonsystem auch seine Teilnehmernummer mitteilen, wodurch die Audioverbindung dem Teilnehmer im Meeting Center zugeordnet wird. Nach erfolgreicher Eingabe mit dem Zahlenfeld des Telefons kann der Teilnehmer seinen Namen ansagen. Mit diesem wird der Beitritt des Teilnehmers im Konferenzraum angesagt. Danach ist die Sprachverbindung zum Konferenzraum hergestellt. Der PC dient dann lediglich, um in der Besprechung gezeigte Unterlagen darstellen zu können.

5.3. Betriebsdetails

Die von der HSF Meißen genutzte Webex-Lösung wird durch die T-Systems International GmbH für den Freistaat Sachsen in der Webex-Cloud-Umgebung betrieben. Sie ist grundsätzlich verschlüsselt über die URL <https://fs-sachsen.webex.com/> erreichbar. Die Lizenzen und damit die Zuordnung von Nutzungsrechten an namentlich benannte Mitarbeiter werden an der HSF Meißen durch das Zentrum für Informationstechnologie (ZIT) verwaltet. Die Authentifizierung gegenüber der Webex-Plattform erfolgt für die lizenzierten Nutzer über eine automatische integrierte Anmeldung (Single-Sign-On).

Software:	Cisco Webex Meeting Server der Cisco Systems Inc. aus Santa Clara, Kalifornien, USA, vertreten in Deutschland durch die Cisco Systems GmbH, Garching
Betriebsumgebung:	Applikation Service Providing durch den Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID), Betrieb durch den IT-Dienstleister T-Systems International GmbH im Rahmen des SVN-Betriebs
Verbindungsaufbau:	jeder Teilnehmer baut eine eigenständige, TLS-verschlüsselte Internet- und/oder Telefonverbindung zum Serverdienst auf, keine Direktverbindung zwischen den Teilnehmern
Zugriffsschutz:	Rechte- und Rollenkonzept zum Zugriff auf die Plattform. Der Zugang ist immer passwortgeschützt. Der Zugang zu den Räumen muss durch den Organisator durch ein Passwort geschützt werden (Pflichtangabe).
Datenspeicherung	Konferenzen können durch den Organisator zur Aufzeichnung vorgesehen werden. Dieses Recht ist nicht allen Organisatoren zugeordnet. Zur Systemanalyse werden weiterhin Protokolldaten erfasst.
Verschlüsselung:	Die Verbindungen zwischen dem Webclient der einzelnen Teilnehmer und dem Serverdienst sind mittels HTTPS zeitgemäß transportverschlüsselt. Auf dem Server müssen betriebsbedingt die einzelnen Streams der Teilnehmer entschlüsselt werden, um die einzelnen Streams zusammen zu führen und damit eine Zusammenarbeit in dem virtuellen Raum zu gewährleisten.
Datenschutzaspekte:	Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, welche Daten er von sich preisgibt. Dazu kann jeder Teilnehmer individuell seine Kamera und/oder sein Mikrofon jederzeit an- und abschalten. Auch kann er selbst entscheiden, Inhalte im Chat zu veröffentlichen oder seinen Bildschirm anderen Teilnehmern zur Ansicht frei zu geben.

6. Konferenzsystem BigBlueButton (BBB)

6.1. Systembeschreibung

Die Anwendung BigBlueButton ist eine Konferenzsoftware, die in einem Browser mittels WebRTC-Technologien Bild, Ton und weitere Inhalte zwischen den Teilnehmern über einen Serverdienst im Internet miteinander austauscht. Die Software wird seit 2007 durch die freie BigBlueButton-Entwicklungsgemeinschaft als ein Open-Source-Webkonferenzsystem unter der GNU Lesser General Public License für Online-Lernen entwickelt. Sie kann grundsätzlich kostenfrei durch jedermann genutzt werden. Viele Hochschulen betreiben diese Software auf eigenen Servern oder mieten sich durch private Dritte bereitgestellte BigBlueButton-Ressourcen an. Die HSF Meißen hat einen Dienstleister mit dem Betrieb einer mit dem Internet verbundenen BigBlueButton-Instanz beauftragt (vgl. 4.2 Betriebskonzept). Die Plattform ist für bis zu 300 gleichzeitige Nutzer (Organisatoren und Teilnehmer) ausgelegt und kann bei Bedarf jederzeit erweitert werden. Die maximale Teilnehmerzahl innerhalb einer Konferenz beträgt 100 Teilnehmer. Eine telefonische Einwahl über eine deutsche Festnetznummer ist möglich.

6.2. Betriebskonzept

Die JAR Media GmbH aus Remscheid stellt eine selbst betriebene BigBlueButton-Serverlösung unter der URL <https://bbserver.de> Ihren Kunden zur Nutzung zur Verfügung. Ziel ist es dabei, durch eine hohe Skalierbarkeit der Plattform und Verteilung der Nutzerzugriffe für hohe Datensicherheit und Verfügbarkeit zu sorgen. Die HSF Meißen verfügt über einen Mandanten auf dieser bbserver.de-Umgebung. Die Nutzung ist mit beliebig viele Konferenzen aber kumulativ max. 300 gleichzeitigen Teilnehmern möglich.

Durch den Administrator können auf der BBB-Plattform beliebig viele Benutzer angelegt, aber auch gelöscht werden. Um Konferenzen zu organisieren, muss ein Benutzer zunächst einen Raum anlegen und in diesem eine Besprechung planen. Alternativ gibt es für jeden Raum einen sogenannten „Schnellkonferenz“-Link, der immer funktioniert. Dies ist für Serientermine eine hilfreiche Alternative. In der Regel werden die Konferenzen durch Verwaltungsmitarbeiter der HSF vorbereitet. Durch die Angabe der max. Teilnehmerzahl einer Konferenz werden die nötigen Serverressourcen reserviert und damit gesichert bereitgestellt. Die Zugangslinks für Besprechungs-Teilnehmer und Moderatoren sowie die telefonischen Einwahldaten werden durch den Benutzer z. B. per E-Mail an diese versendet. Der Benutzer muss nicht der Moderator sein!

Der Teilnehmer betritt durch den Aufruf des ihm zugesandten Links zunächst einen „Wartezimmer“ und wird erst nach Zulassung durch den Moderator in den Meetingraum verbunden. Er ist mit den bei der Registrierung angegebenen Daten (Name, Vorname) identifizierbar. Der Teilnahmelink kann mehrmals gleichzeitig verwendet werden. Bei nicht erkennbaren bzw. zuordenbaren Teilnehmern werden diese grundsätzlich nicht für den Meetingraum zugelassen.

Für die Nutzung des digitalen Besprechungsraumes muss ein aktueller WebRTC- und HTML5-fähiger Browser verwendet werden! Dies trifft auf die aktuellen Versionen der Browser Google Chrome, Microsoft Edge (NICHT Internet Explorer!), Mozilla Firefox, Apple Safari und Opera zu. Ein Test auf Kompatibilität ist hier möglich: <https://caniuse.com/?search=webrtc>

Zu Beginn des Raumbetrtritts prüft der Browser auf dem Gerät des Teilnehmers die Systemkompatibilität für Tonausgabe und Mikrofon. Dabei wird die Nutzung der Eingabegeräte (Mikrofon und Kamera) ausdrücklich erfragt. Der Teilnehmer kann hier die Zustimmung verweigern, beschränkt damit aber auch seine Mitwirkungsmöglichkeiten bei der anschließenden Veranstaltung. Über die reine Online-Verbindung über das Internet ist die Einbindung von Teilnehmern über eine klassische Telefoneinwahl möglich.

6.3. Betriebsdetails

- Software:** BigBlueButton als OpenSource-Lizenz <https://bigbluebutton.org/>
- Betriebsumgebung:** DSGVO-konformer Cloud-Dienst, Internethosting auf ausschließlich in Deutschland betriebenen Servern der JAR Media GmbH, bzw. des Unterauftragnehmers Hetzner Online GmbH, gebunden über ADV-Vertrag vom 22.05.2018
- Verbindungsaufbau:** jeder Teilnehmer baut eine eigenständige, TLS-verschlüsselte Verbindung zum Serverdienst auf, keine Direktverbindung zwischen den Teilnehmern
- Zugriffsschutz:** Rechte- und Rollenkonzept zum Zugriff auf die Konferenzdaten. Mitarbeiter der Studien- und Fortbildungsorganisation und vereinzelt Dozenten an der HSF Meißen haben Zugriff auf die Verwaltungsoberflächen. Der Zugang ist immer passwortgeschützt. Jeder Benutzer sieht auf seiner Verwaltungsoberfläche nur „seine“ Daten. Der administrative Zugriff zur Nutzerverwaltung obliegt dem ZIT.
- Datenspeicherung** Die gespeicherten Daten von durchgeführten Veranstaltungen (Name der Veranstaltung, Zeitpunkt, keine Teilnehmerdaten) als auch aufgezeichnete Videos können nur die Verwaltungsmitarbeiter bzw. Dozenten mit einem Zugangsrecht einsehen. Dabei hat jeder Benutzer nur auf „seine“ Aufzeichnungen Zugriff. Er kann die Aufzeichnungen jederzeit löschen.
- Verschlüsselung:** Die Verbindungen zwischen dem Webclient der einzelnen Teilnehmer und dem Serverdienst sind mittels HTTPS zeitgemäß transportverschlüsselt. Auf dem Server müssen betriebsbedingt die einzelnen Streams der Teilnehmer entschlüsselt werden, um die einzelnen Streams zusammen zu führen und damit eine Zusammenarbeit in dem virtuellen Raum zu gewährleisten.
- Datenschutzaspekte:** Jeder Teilnehmer entscheidet selbst, welche Daten er von sich preisgibt. Dazu kann jeder Teilnehmer individuell seine Kamera und/oder sein Mikrofon jederzeit an- und abschalten. Auch kann er selbst entscheiden, Inhalte im Chat zu veröffentlichen oder seinen Bildschirm anderen Teilnehmern zur Ansicht frei zu geben.
- Grundsätzlich werden alle Daten nur auf den genutzten Systemen – soweit erforderlich – gespeichert und können durch einen Organisator gelöscht werden. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.
- Weitere Informationen zum Datenschutz:
<https://bbserver.de/datenschutz/>
<https://www.hsf.sachsen.de/datenschutz/>

7. Weitere Anwendungen

Für die Bereitstellung von Online-Angeboten und die Durchführung von Online-Lehre sind nicht nur viele Anwendungen verfügbar, es kommen auch immer wieder neue hinzu bzw. müssen vorhandene ausgetauscht werden. Um diese Tatsache zu adaptieren, werden über die dargestellten Anwendungen hinaus unter Umständen weitere Anwendungen eingesetzt. Dies hat unter anderem folgende Gründe:

- Externe Dozenten sind auf die Nutzung bestimmter, nicht von der HSF Meißen bereitgestellter Anwendungen angewiesen und verfügen selbst über die erforderlichen Berechtigungen und Nutzungsqualifizierungen.
- Neue Anwendungen werden vor Ihrem offiziellen Einsatz als Online-Anwendung der HSF Meißen vereinzelt im Betrieb evaluiert.
- Aktualisierungen bei der Anwendungsbereitstellung werden durch den Beauftragten Dienstleister durchgeführt und müssen noch in den Dokumenten nacherfasst werden

Für alle diese Fälle erhalten Sie mit der Einladung zu einer Veranstaltung einen entsprechenden Hinweis. Weitere Fragen zur datenschutzkonformen Nutzung erhalten Sie vom jeweils betreuenden Mitarbeiter.

HSF Meißen
15.02.2021